

80 Jahre
MGV Liederhort Ebenhausen



Festkonzert
mit
Ehrenabend

_____Mitwirkende:_____

GV. Liederkranz 1960 Oerlenbach
GV. Sängerlust 1910 Hain
MGV Liederhort 1930 Ebenhausen
und

Panflötengruppe: Pankara-Siku
Familie Klose aus Greßthal
mit Henz: Mundart + Musigg

am 06. März 2010 um 19:30 Uhr
in der Turnhalle Ebenhausen
" Herzlich Willkommen "

P R O G R A M M

Liedervorträge der Vereine mit Titel der Kompositionen und
Namen der Komponisten bzw. Bearbeiter

Auftakt gemeinsam mit GV Hain, Oerlenbach und Ebenhausen

Viva la Musica

Weise und Satz: Unbekannt

Begrüßung der Gäste

Von fern klingt leise eine Melodie

Satz: Manfred Bühler

GV Liederkranz 1960 Oerlenbach

Chorleiter: Nikolaus Metz, Vorsitzende: Gudrun Krammer

Erinnerung ("Memory")
aus dem Musical "Cats"

Musik: Andrew Lloyd Webber

Tebje Pajom

Dimitri Bortnjanski

GV Sängerlust 1910 Hain

Chorleiterin: Silke Greubel, Vorsitzende: Erna Ketterl

Musik erfüllt das Leben

Satz: Willy Trapp

In allen guten Stunden

Satz: Hans Hein

Worte: Johann Wolfgang von Goethe, Weise: Karl Friedrich Zelter

Panflötengruppe: Pankara-Siku

Leiter: Juan Osorio

Susurro

aus Chile

Yungueña

aus Perú

Dos Años i medio

aus Bolivien

MGV Liederhort 1930 Ebenhausen

Chorleiter: Kurt Distler, Vorstand: Klaus Peter

Musik ist mein Leben

Satz: Manfred Bühler

Ehrungen durch den Fränkischen Sängerbund

Licht der Musik

Worte: Hans von Heukelum
Melodie: Erhard Raubach

Ehrungen durch den Verein

Mit frischem Lebensmut

Satz: Adolf Frey Völlen

> > > P a u s e < < <

Familie Klose – Greßthal

Henz semmer schua 80!

„Gedichtli, Gschichtli und sou öllerhoand – und a poassenia Musigg dezu“

Texte von und mit Veronika Klose; Musik von Jürgen Klose

Gitarre: Jürgen Klose; Blockflöte: Birgit Marbisch, Laura Kimmel

GV Liederkranz 1960 Oerlenbach

Der Frühling kommt oft über Nacht

Text: Susanne Läge

Musik: John Barly

Lollipop

Musik/Text: Ross/Dixon

Bearbeitung: N. Demus

Panflötengruppe: Pankara-Siku

Chañarcillo

aus Chile

El Cóndor Pasa

aus Perú

Los Pepinos

aus Bolivien

GV Sängerlust 1910 Hain

Swing-e-di-du

Albin Freibott

Mensch, ärgere dich nicht

Text und Musik: Robert Pappert

MGV Liederhort 1930 Ebenhausen

Jägerchor aus der Oper „Der Freischütz“

Musik: Carl-Maria von Weber
Bearbeitung: Norbert Studnitzky

Dank an die Dirigenten

Abendfrieden

Satz: Rudolf Desch

Abschlusslied: Kein schöner Land in dieser Zeit

Mit 16 Männerkehlen fing es an

Der Männergesangverein Liederhort Ebenhausen feiert am Wochenende seinen 80. Geburtstag

■ **EBENHAUSEN.** Seinen 80. Geburtstag feiert der Männergesangverein MGV „Liederhort“ Ebenhausen an diesem Wochenende in der örtlichen Turnhalle mit einem Konzertabend am Samstag, 6. März um 19.30 Uhr und mit der Ausrichtung der Jahrestagung des Sängerbundes Schweinfurt am Sonntag, 7. März, um 13.30 Uhr.

Das Jubiläum gibt Anlass, die Geschichte des Vereins zu betrachten. Der MGV entwickelte sich – so berichtet die Ortschronik – aus dem katholischen Arbeiterverein Ebenhausen, den Pfarrer Lorenz Hartung als Präses und Josef Meißner als Vorstand leiteten. Im Protokoll taucht die Gesangsabteilung erstmals 1930 mit Alfred Warmuth als Dirigent und 16 Sängern auf. Nach der Machtübernahme durch Hitler wurde 1933 der katholische Arbeiterverein aufgelöst. Die Sänger schlossen sich dem Turnverein

an. Mit Urkunde vom 17. April 1934 folgte der Beitritt zum Deutschen Sängerbund. Während des Zweiten Weltkrieges ruhte der Gesangverein, nachdem die Mitglieder an die Front ziehen mussten.

Neubeginn 1948

Ein Neubeginn startete am 16. Februar 1948 mit 19 Sangesfreunden. Die Versammlung billigte eine neue Satzung mit dem Namen „Liederhort“. Wenig später folgte der Eintrag in das Vereinsregister. Es begann ein kontinuierlicher Aufbau des Chorbetriebs mit Auftritten bei Liederabenden, Christmetten, Freundschaftssingen, Frühjahrskonzerten, Sängerkonzerten, Liederernten und der Ausgestaltung vieler örtlicher Festtage, Jubiläen und Veranstaltungen.

1976 wurde ein Kinderchor aus den musikbegeisterten Blockflöten- und Gitarrengruppen von Chorleiter Kurt Distler gebildet. 1986 feierte die Grup-

pe mit zehn weiteren Kinderchören des Fränkischen Sängerbundes ihr zehnjähriges Bestehen, ehe 1993 ihr aktives Singen endete.

In großem Rahmen mit 46 Gesang- und Musikvereinen feierte der Verein 1980 seinen 50. Geburtstag. Über viele Jahre pflegte der Verein internationale Kontakte mit dem Chor Deo Sacrum aus Poeldijk (Holland) und den Hardebergakören nahe Malmö (Schweden). Dazu kamen freundschaftliche Beziehungen zu den Neutrachburgern und Rengsdorfer Sängern sowie zu den Chören aus Hain und Oerlenbach.

Vereinsfahne gesegnet

Bei der Feier des 25-jährigen Stiftungsfestes 1955 konnte die Vereinsfahne gesegnet werden. Sie zeigt auf der Vorderseite eine große Lyra über Eichenzweigen, umrahmt vom Sängerspruch „Mein deutsches Land, mein deutsches Lied, in Ewigkeit dich Gott behüt.“ Die Rückseite zeigt

eine Notenrolle mit Stimmgabel, umgeben vom Schriftzug „Gesangverein Liederhort Ebenhausen“.

Geprobt wurde über lange Zeit hinweg in der Gastwirtschaft Meißner, später im Gasthaus „Zum Hirschen“. 1982 beteiligte sich der Verein an der Renovierung des Heimatmuseums, um dann im Obergeschoss üben zu können. 1999 folgte im Zuge der Städtebausanierung im Altort die Generalsanierung des Gebäudes. Wieder engagierte sich der MGV und fand im Dachgeschoss sein Domizil.

Großes Festkonzert

Mittelpunkt des Jubiläums ist am heutigen Samstag, 6. März um 19.30 Uhr ein Festkonzert, bei dem als Chöre Liederkranz Oerlenbach, Sängerkreis Hain und der gastgebene Männerchor sowie die Panflötengruppe Pankara-Siku und die Familie Klose aus Gressthal mit „Gedichtli, Geschichtli und a weng

Musigg“ mitwirken. Eingeflochten werden Ehrungen durch den Fränkischen Sängerbund für aktiven Gesang und durch den Verein selbst für langjährige treue Verbundenheit. Der Eintritt ist frei. Der Jubelverein lädt alle Bewohner zu diesem Ohrenschaus und zum gemütlichen Beisammensein ein.

Tagung des Sängerkreises

Am morgigen Sonntag, 7. März richtet der Verein um 13.30 Uhr die Tagung des Sängerkreises Schweinfurt mit seinen 171 Vereinen von der Rhön bis zur Mainschleife bzw. von den Hassbergen bis zum Spessart aus. Die Tagesordnung umfasst die Berichte des Kreisvorsitzenden, des Kreischorleiters und des Schatzmeisters, die Neuwahl der Vorstandschaft, Mitteilungen der Kreischorleitung und Grußworte. Das Treffen umrahmen der MGV Ebenhausen und der Chor „d'accord“.

khw

Vorsitzender schob viele Aktionen an

Klaus Peter zum Ehrenmitglied ernannt – Männergesangverein ehrt Sänger und Mitglieder

■ **EBENHAUSEN.** Zum Ehrenmitglied ernannte der Männergesangverein Ebenhausen seinen 1. Vorsitzenden Klaus Peter und würdigte damit die beispielhaften Verdienste in 25 Jahren an der Spitze des MGV. Mit ihm wurden beim Festkonzert zum 80-jährigen Bestehen Dirigent Kurt Distler, aktive Sänger und langjährige Mitglieder ausgezeichnet.

Klaus Peter – so zeigte Alfred Buchner für den MGV auf – stieß 1980 zum Chor, nachdem er zuvor bereits seit 1948 bei Sängerknaben und Kirchenchor in Münnerstadt musiziert hatte. In Ebenhausen engagierte er sich von Beginn an. 1985 übernahm er den Vorsitz und schob in all den Jahren bis heute viele Aktionen an. Bei ihm liefen die Fäden für interne und externe Vorhaben zusammen.

Zeichen der Anerkennung bildeten die Kulturehrenbriefe der Gemeinde und des Landkreises sowie Würdigungen durch den Sängerkreis Schweinfurt. „Was wäre der Männergesangverein Ebenhausen ohne Dich? Deshalb hat die Vor-

standschaft einstimmig beschlossen, Dich zum Ehrenmitglied zu ernennen“, lobte Buchner und überreichte zusammen mit 2. Vorsitzenden Willi Greubel Ehrenurkunde und an Ehefrau Edeltraud Blumen.

Seit 40 Jahren Chorleiter

Anerkennung galt ferner Kurt Distler, der 1952 dem MGV beigetreten ist und seit 58 Jahren Idealismus für das Singen vorlebt. Ab 1963 wirkte er als Chorleiter in Hain und übernahm 1970 zusätzlich den MGV. Die Dirigentenaufgaben erarbeitete er sich in Selbststudium und Kursen beim Fränkischen Sängerbund. 1990 wurde ihm die staatliche Anerkennung als Chorleiter ausgesprochen.

Viele Ehrungen bildeten Zeichen der Wertschätzung: Kulturehrenbriefe des Landkreises 1986 und der Gemeinde 1994, Ehrenmitglied beim MGV seit 1994 sowie silberne Stimmgabel des Sängerkreises Schweinfurt 1996 und goldene 2007. Für seine 40-jährige Tätigkeit als Chorleiter verlieh ihm der MGV eine Ehrenurkunde. Die Glückwünsche des Fränkischen Sän-

gerbundes und des Deutschen Chorverbands überbrachte Kreisvorsitzender Ewald Kiesel (Haardt). Der MGV arbeite mit großem Engagement, allen voran Vorsitzender Klaus Peter in Sachen Organisation und Kurt Distler für den musikalischen Part. Gesangvereine hätten heute keinen leichten Stand, da es nicht einfach sei, die Jugend zu begeistern. Der Gesang aber bleibe eine Quelle der Freude, um die Welt liebenswerter zu ge-

stalten. Für zehnjähriges aktives Singen überreichte er an Holger Linsner und Manfred Gößmann-Schmitt die Ehrennadel des FSB in Bronze sowie an Alfred Buchner und Otmar Schneider für 40 Jahre aktives Singen die Nadel in Gold.

Der Verein selbst würdigte die Treue vieler Mitglieder mit Urkunde, Nadel und Präsent: Holger Linsner und Manfred Gößmann-Schmitt für je zehn Jahre in Bronze, Herbert Ziegler,

Peter Full, Walter Schnabel, Alfred Mühleck, Thomas Fries, Arno Meyerer, Peter Neumann, Monika Schmitt, Ernst Schüler, Philipp Kuhn, Reinhard Tölg, Bruno Kerkau und Egon Kaiser für 25 Jahre in Silber. Urkunde und Nadel gab es für 40 Jahre in Gold für Georg Karch, Anton Deisinger, Philipp Goldbach und Otmar Schneider sowie für Willi Wirnitzer und Eduard Warmuth für 60 Jahre in Gold mit Laubkranz. khw



Im Rahmen der Feier zum 80-jährigen Bestehen konnten langjährige Sänger ausgezeichnet werden. Auf unserem Foto (von links) Chorleiter Kurt Distler, Alfred Buchner, Otmar Schneider (beide 40 Jahre), Holger Linsner, Manfred Gößmann-Schmitt (beide zehn Jahre), Ewald Kiesel, Kreisvorsitzender des Fränkischen Sängerbunds, und Klaus Peter, Vorsitzender des MGV Ebenhausen. w Foto: Geiger

»Ein Juwel in der Kulturlandschaft«

Männergesangverein feiert 80. Geburtstag – Befreundete Chöre und Gruppen gratulierten

■ **EBENHAUSEN.** „Ohne den Männergesangverein MGVB Ebenhausen ist das Leben in der Gemeinde einfach nicht vorstellbar!“ So lobte und ermutigte Bürgermeister Siegfried Erhard den Verein, der mit einem Festkonzert sein 80-jähriges Bestehen feierte. Zum Jubiläum gratulierten befreundete Chöre und Gruppen, die den Abend zu einem Markstein in der Geschichte des MGVB werden ließen.

Das Programm leiteten Chöre und Gäste mit dem gemeinsamen Stück „Viva la musica“ ein. 1. Vorsitzender Klaus Peter hieß vor allem Ehrengäste und mitwirkende Gruppen willkommen. Seit Jahrzehnten bestünden enge Verbindungen zu den Gesangsvereinen Hain und Oerlenbach, nachdem einzelne Sänger gleich in mehreren Chören mitwirkten.

Durch das Programm führte Alfred Buchner. Der MGVB fügte unter der Leitung von Kurt Distler zunächst „Von fern klingt leise eine Melodie“ an. Der gemischte Chor des Gesangsvereins „Liederkranz“ Oerlenbach mit Dirigent Nikolaus Metz beeindruckte mit „Memory“ aus dem Musical Cats von Andrew Lloyd Webber und mit „Tebje Pajom“ als eine Weise zum Lobpreis Gottes. „Sängerlust“ Hain erfreute unter Chorleiterin Silke Greubel mit „Musik erfüllt das Leben“ und „In allen guten Stunden“, einem Text von Johann Wolfgang von Goethe und vertont

von Karl Friedrich Zelter, an den die heutige Zelter-Plakette, die Vereine zu ihrem 100-jährigen Bestehen erhalten, erinnert.

Abwechslung und Bereicherung brachte die Panflötengruppe „Pankara-Siku“ unter Juan Osorio, der selbst 13 Jahre in Ebenhausen wohnte. Musik und Lieder führten in die wunderbaren Regionen der Anden bzw. schilderten das Leben der Menschen. Den ersten Part rundete der gastgebende MGVB mit „Musik ist mein Leben“ und „Licht der Musik“ ab.

»Gschichtli und sou öllerhoand«

Mit „Henz (Jetzt) semmer schua 80!“ gratulierte die Familie Klose aus Grefsthal. „Gedichtli, Gschichtli und sou öllerho-

and“ erzählte Veronika Klose, während ihr Ehemann Jürgen sowie Birgit Marbisch und Laura Kimmel mit Gitarre und Blockflöte „a poassenia musig dezu“ brachten. All die amüsanten, tatsächlich passierten Begebenheiten wie „wohie“, „Schöne Kall“, „Vou ness zuviel“ oder „Litanei vo unner eenziche Kuh“, von Veronika Klose gesammelt und ausgeschmückt, begeisterten alle Gäste.

Weitere Vorträge der Chöre und Panflötengruppe rundeten das Festkonzert ab. Bürgermeister Siegfried Erhard machte sich zum Sprecher der Besucher, als er allen Akteuren seine Hochachtung versicherte. Das Geburtstagskind sei ein Juwel in der gemeindlichen Kulturlandschaft. Bei unzähligen Festen und Feiern habe der Männer-

chor erfreut, Völker verbindende Brücken nach Holland und Schweden geschlagen und sich vor allem der bodenständigen Musik verschrieben.

Nach enormen Eigenleistungen habe sich der Verein eine eigene Bleibe im Obergeschoss des Heimatmuseums geschaffen. Bei dem Schwung und Können bestehe keine Angst vor der Zukunft. Zu wünschen sei, dass sich junge Sänger dem Chor anschließen, um 2030 den 100. Geburtstag zu feiern. Gewiss sei doch, dass Musik die Intelligenz fördere und jung erhalte.

Musik weckt Hoffnungen

Pfarrer Balthasar Amberg erinnerte an die Gründung des Gesangsvereins, als seinerzeit

Pfarrer Lorenz Hugo Gustav Hartung Pate stand. Das NS-Verbot sei mit der Ausgestaltung des Weißen Sonntags geschickt umgangen worden. Der MGVB möge es auch künftig als eine seiner wesentlichen Aufgaben sehen, Gottesdienste mit zu gestalten.

Musik erreiche das Innerste des Menschen, betonte Pfarrer Philipp Klein in seinem Gruß, wecke Hoffnungen und vertreibe Traurigkeiten. Er selbst sei froh, seit kurzem im MGVB mit-singen zu dürfen. Für die örtlichen Vereine gratulierte Pfarrgemeinderatsvorsitzende Karin Haut. „Wir alle sind stolz auf euch“, versicherte sie. Mit dem gemeinsamen Lied „Kein schöner Land in dieser Zeit“ klang der Jubiläumsabend aus.

(Weiterer Bericht folgt) khw



Mit Musik und Gesang feierte der Männergesangverein „Liederkranz“ Ebenhausen sein 80-jähriges Bestehen. Dabei wirkte der Jubiläumschor unter der Leitung von Kurt Distler mit.

Foto: Geiger